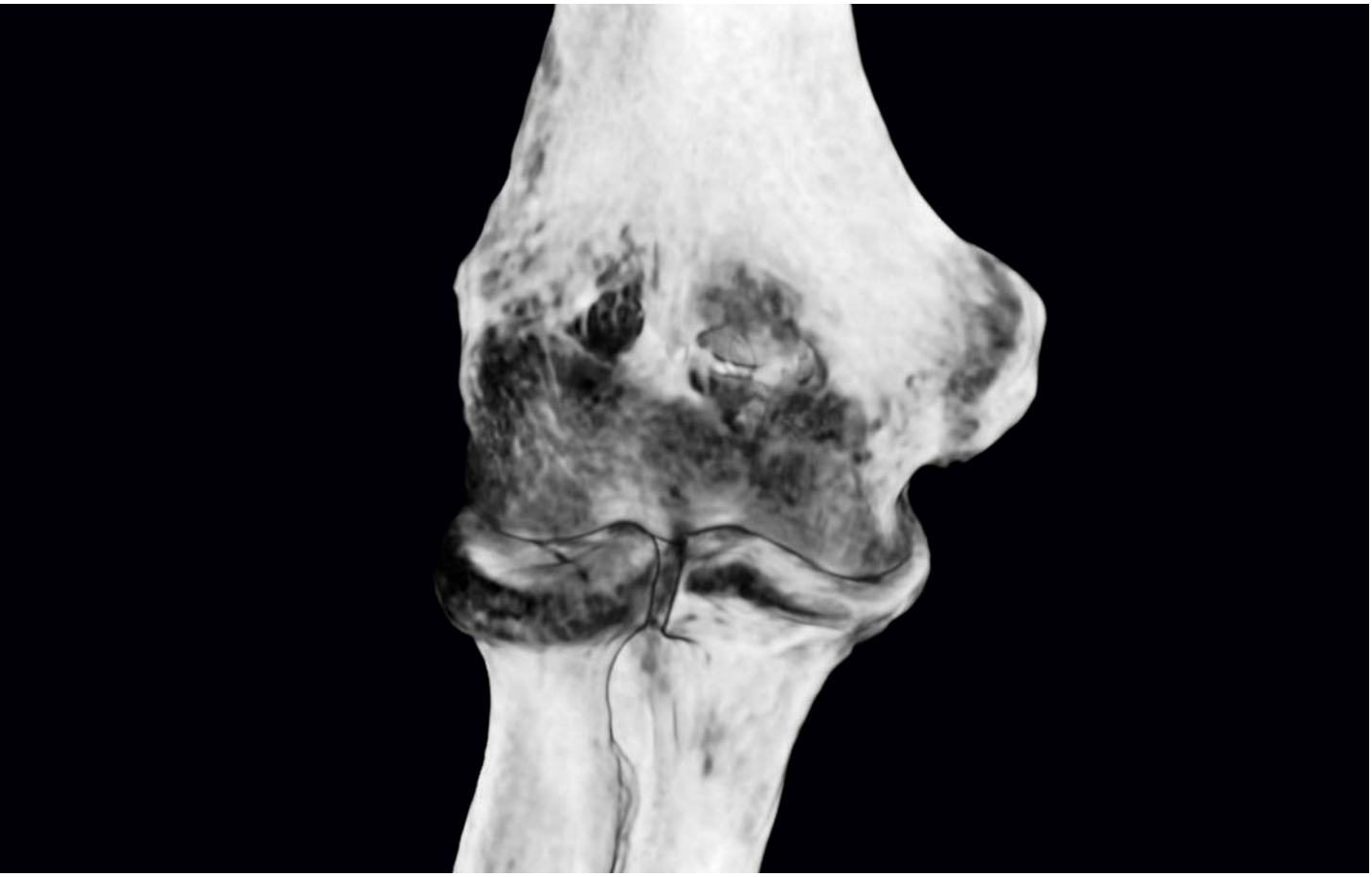
Nicht-dislozierte Fraktur des Radiusköpfchens



3-D-Rekonstruktion der SCS Bildgebung

63-jähriger Patient mit Sturz am Vortag vom Fahrrad auf den ausgestreckten Arm. In der kernspintomographischen Abklärung findet sich eine Radiusköpfchenfraktur mit Knochenmarködem, vermutlich Gelenkflächenverletzung und periartikulärem Hämatom. Nachdem auf Basis der MRT-Aufnahme die Weichteilverletzungen, jedoch nicht die Fragestellung der evtl. OP-pflichtigen Versorgung suffizient beantwortet werden konnte, wurde zusätzlich eine DVT des rechten Ellenbogens unter Anwendung des SULD-Preset durchgeführt, wobei die Aufnahme mit 0,2 mm Auflösung eine klar nicht-dislozierte Fraktur des Radiusköpfchens Mason II zeigte. Die Fraktur ist konservativ in gleicher Stellung ausgeheilt.

Fallbilder ab Seite 26

Nicht-dislozierte Fraktur des Radiusköpfchens

Koronaler Schnitt

Sagittaler Schnitt

Axialer Schnitt

3-D-Rekonstruktion